



**IG Metall**  
**John Deere Mannheim**

Mannheim, den 15.04.2002

An den Verhandlungsführer der IG Metall  
Bertold Huber

## **Für ein gerechtes Verhandlungsergebnis**

Die heute bei John Deere Mannheim am Warnstreik teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen erwarten folgendes:

Die Verhandlungsdelegation der IG Metall Baden – Württemberg, muss unsere ausgewogenen und durchdachte Forderungen aufrechterhalten. Wir fordern spürbare Lohn- und Gehaltserhöhungen. Gleichzeitig muss endlich der Einstieg in ein modernes, keine Arbeitnehmergruppen diskriminierendes Entlohnungssystem gefunden werden. Ein gemeinsames Entlohnungssystem ist das Gebot der Stunde, der Entgelttarifvertrag muss endlich Realität werden.

Der Produktionsfortschritt und die Gewinne geben die Möglichkeit für die Finanzierung beider Komponenten eindeutig her. Die bisherige Weigerung, beziehungsweise dem Miniangebot des Arbeitgeberverbandes, ist entschieden entgegenzutreten.

Wir bauen auf euch - ihr baut auf uns – wir bauen gemeinsam auf ein gutes und gerechtes Verhandlungsergebnis.

Wir sind diejenigen, die den wirtschaftlichen Erfolg erschaffen indem wir ihn erarbeiten!

Die Forderungen der IG Metall sind ausgewogen, gerecht und begründet. Falls notwendig werden wir auch für sie streiten. Das Mittel hierfür ist der nicht gewollte aber auch nicht gefürchtete Streik.

Um unsere Entschlossenheit zu bekunden haben wir heute gemeinsam die Arbeit niedergelegt. Unsere Kolleginnen und Kollegen der II. und III. Schicht werden ebenfalls heute die Arbeit niederlegen. Wenn notwendig werden wir dieses in ähnlicher oder ausgeweiteter Form wiederholen.

Die warnstreikenden Kolleginnen und Kollegen  
John Deere Mannheim